

RS OGH 1998/10/27 11Os119/98, 11Os132/14t (11Os133/14i)

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.10.1998

Norm

SGG §23 Abs1
SGG §23 Abs2
SMG §27 Abs1 A
SMG §30 Abs1
SMG §42 Abs2
TilgG 1972 §6

Rechtssatz

Liegen die Voraussetzungen der Beschränkung der Auskunft gemäß § 23 Abs 1 SGG über die Verurteilung eines Rechtsbrechers, der Suchtgift mißbraucht hat (nach § 16 SGG wegen einer mit höchstens sechsmonatigen Freiheitsstrafe bedrohten Handlung) im Sinn des § 6 Abs 1 und Abs 2 TilgG 1972 vor, so hat das Gericht - sofern sich die Auskunftsbeschränkung nicht ohnedies aus § 6 TilgG 1972 ergibt - dies im Urteilstenor festzustellen und diese Feststellung der Bundespolizeidirektion Wien mittels Strafkarte mitzuteilen (§ 23 Abs 2 SGG). Gleiches gilt nunmehr gemäß § 42 SMG für Schuldsprüche nach §§ 27 Abs 1 und 30 Abs 1 SMG.

Entscheidungstexte

- 11 Os 119/98
Entscheidungstext OGH 27.10.1998 11 Os 119/98
- 11 Os 132/14t
Entscheidungstext OGH 09.12.2014 11 Os 132/14t
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0110955

Im RIS seit

26.11.1998

Zuletzt aktualisiert am

20.01.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at